

„Die Köche in die Pfanne gehaut“

Friends of Red Bull kochten Profiköche ein

Der Gasthof Winterstellgut in Annaberg organisierte kürzlich ein Fußballvergnügen der besonderen Art. Angeführt von Doppelolympiasieger Hans Peter Steinacher, Snowboard-King Sigi Grabner und Schanzenkönig Andi Goldberger gewannen die „Friends of Red Bull“ gegen die österreichische Nationalmannschaft der Köche klar mit 11:2 (5:1). In den delikaten Reihen der Köche fanden sich zwar erfolgreiche Küchenchefs, wie Erwin Werlberger vom Winterstellgut Annaberg, Gerhard Gugg vom Catering Gugg, Thomas Hagleitner vom Pfandl in Reith bei Kitzbühel oder Rudolf Obauer vom Restaurant Obauer wieder, auf dem Fußballfeld allerdings



„A Tupferl, a Gaberl ...“ Hans Peter Steinacher ließ sich von den Köchen nicht den Ball vom Fuß nehmen.

ließen die Sportler keine Chance anbrechen: „Die Köche haben ab der 60. Minute mit 12 Feldspielern und Tormann agiert, aber nicht einmal das hat ihnen geholfen“, konnte sich „Friends of Red Bull“-Teamchef Edi Federer einen Seitenhieb nicht verkneifen und lobte seine Mannschaft: „Ich habe nicht gedacht, dass Hans Peter Steinacher so knapp nach den beinharten Sommerspielen so viel Energie hat. Goldi und Sigi Grabner hatten auch am regennassen Boden keine



Bilder: Chili-Sports Communication / Red Bull Photofiles

Annaberg, 17.00 Uhr, starker Regen – die Frisur passt – oder wird von „Goldi“ gerade passend gemacht.

Probleme. Wir waren kompakter aufgestellt, hatten die richtige Mischung – oder Würze.“ Nach dem Schlusspfiff stand vor allem in den Reihen der Promisportler das Vergnügen im Vordergrund. „Wir haben die Köche einfach in die Pfanne gehaut, sie haben es uns heute nicht schwer gemacht. Dafür werden sie uns in Zukunft beim Essen doppelt verwöhnen müssen. Meine zwei Tore werde ich den Küchenchefs noch eine Ewigkeit vorbehalten.“, schmunzelt Hans Peter Steinacher.



Siegreiches Team gegen Profiköche: (v.l.) Andreas Goldberger, Sigi Grabner, Thomas Morgenstern, Fritz Strobl, Edi Federer und Hans Peter Steinacher hatten gut lachen.

St. Martiner Kicker im Viertelfinale

Im Kampf um den Salzburger Landescup 2008/09 steht der FC St. Martin als einziger Pongauer Verein im Viertelfinale.

In der ersten Runde trafen die St. Martiner Kicker auswärts auf den Ligakonkurrenten USC Ramingstein und gewannen souverän mit 5:1.

Mit dem SC Leogang war in der 2. Runde der Tabellenführer der 2. Landesliga Süd – noch immer ohne Punkteverlust – zu Gast im Lammertal. Ein Traumtreffer von Patrick Wieser führte zum Endstand

von 3:1 für St. Martin und der einzigen Saisonniederlage des SC Leogang. Gegner in der 3. Runde war der USV Koppl – Tabellenführer der 2. Klasse Nord B.

Schon von Beginn des Spiels hatten die St. Martiner gute Torchancen, ehe Peter Weiss nach einem Lochpass von Christian Pichler, sowie einem Kopfball von Michael Farmer nach Flanke von Manfred Gstatter die gewünschte Führung herbeiführte. Das Ergebnis war ein 7:1 als höchster Cupsieg der 3. Runde. Im Achtelfinale war nach dem SC



Bild: FC St. Martin

Der FC St. Martin steht es als einziger Pongauer Verein im Viertelfinale des Salzburger Landescups. Spieltermin ist der 22. April 2009.

Leogang mit dem USV Plainfeld wieder ein Verein aus der 2. Landesliga (diesmal Nord) zu Gast in St. Martin. Vor 300 begeisterten Zuschauern inklusive bengalischem Feuer übernahm der FC St. Martin gegen die Flachgauer von Beginn an das Spielgeschehen. Aus einem schnell vorgetragenen Angriff über die rechte Seite gelang letztendlich Flankenturbo Christian Pichler das alles entscheidende 3:0 und somit der Einzug ins Viertelfinale.

9,5 % Prämie vom STAAT für 2008

FLEXIBEL - STEUERFREI - KAPITALGARANTIERT!!!

Raiffeisenbank Abtenau-Rußbach - Die Bank.

Tel.: 06243/2500-0, e-mail: info@abtenau.raiffeisen.at

